



Asylzentrum Tübingen e.V.
Neckarhalde 40
72070 Tübingen

Tel.: 07071/ 44115
Fax.: 07071/ 5498468
www.asylzentrum-tuebingen.de
www.facebook.com/asylzentrum.tuebingen/

Asylzentrum Tübingen e.V. · Neckarhalde 40 · 72070 Tübingen

**An die Stabsstelle Gleichstellung und Integration
der Univ. Stadt Tübingen**

Ansprechpartner
Beate Kolb

Email
Beate.kolb@gmail.com

Telefon
07071 62380

Datum
24.09.2021

Sehr geehrte Frau Köberlein!
Sehr geehrte Frau Kazaeva!

Liebe Luzia,
hier reichen wir zwei Anträge ein:

- Bewerbungswerkstatt -Projektantrag 2022
- PASST-Streetwork Projektantrag 1.12.2021 – 30.11.2022

Wir danken für die gute Kooperation. Wir bitten um weitere Förderung. Die Aufgabenerfüllung dieser Inhalte ist nach unserer Auffassung dringend geboten.

Mit freundlichem Gruss


Vorstand

Spendenkonto IBAN DE85 6415 0020 0000 7428 94
Landkreis Sparkasse Tübingen BIC SOLADES1TUB



Gefördert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF).
Gefördert durch die Universitätsstadt Tübingen, den Landkreis Tübingen, die Evangelische Kirche Tübingen, die Diakonie, den
Zweckerrückstellungsfonds
Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg - Stuttgart und die Katholische Kirche Tübingen



Antrag auf Projektzuwendung „Integration Flüchtlinge“

Koordination Flüchtlingsarbeit

Projektförderung über 1.000 bis max. 5.000 Euro

Bitte ausgefüllten Antrag mit Unterschrift abgeben.

Förderrichtlinien für Projekte zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Diese sind abrufbar unter:
www.tuebingen.de/fluechtlinge

Antragsnummer: _____
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

I. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Name: Beate Kolb
Institution/Verein/Initiative: Asylzentrum Tübingen e.V.
Straße: Neckarhalde 40
PLZ und Ort: 72070 Tübingen
Telefon: 0707144115 E-Mail: _____
Homepage: www.asylzentrum-tuebingen.de

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Name: Dana Pietsch | Asylzentrum Tübingen e.V.
Straße: Neckarhalde 40
PLZ und Ort: 72070 Tübingen
Telefon: 0707144115 Mobilnummer: 0173-7415224
E-Mail: d.pietsch@asylzentrum-tuebingen.de

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in: Asylzentrum Tübingen e.V.
IBAN: DE85 6415 0020 0000 7428 94

II. Angaben zur Institution

Kurze Beschreibung Ihrer Institution. Was sind Ihre (Vereins-)Ziele? (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Das Asylzentrum Tübingen e.V. unterstützt und begleitet geflüchtete Menschen in rechtlichen, organisatorischen und lebenspraktischen Belangen. Es leistet Informations- und Menschenrechtsarbeit. Des Weiteren werden Schulungen und Begleitung für freiwillig Engagierte und Interessierte angeboten. In Berücksichtigung der Änderung gesetzlicher Regelungen, fühlen wir uns verpflichtet, sowohl Sozialarbeiter, als auch Ehrenamtliche und Geflüchtete über die Entwicklungen zu informieren.

Das Asylzentrum Tübingen e.V. arbeitet unter freier Trägerschaft und hat folgende Aufgabengebiete:

- Unterstützung aller geflüchteten Menschen unabhängig ihres jeweiligen Aufenthaltsstatus
- Förderung des interkulturellen Austausches und der Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Gruppenpädagogische Angebote für Kinder, Frauen und Männer
- Qualifizierungsangebote in den Bereichen Sprache, Ausbildung und Arbeit
- Vernetzung von Einrichtungen der Sozial- und Verfahrensberatung

III. Angaben zum Projekt

Handlungsfeld (bitte ankreuzen)

- ☒ Arbeit und Beschäftigung ☐ Bildung und Betreuung ☒ Gesellschaftliche Integration
☐ Gesundheit/Versorgung

Projekttitel:

Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete

Welche inhaltlichen Ziele verfolgen Sie mit diesem Projekt und wie sollen diese erreicht werden? (mind. 4, max. 12 Zeilen)

Die Bewerbungswerkstatt ist ein niederschwelliges Angebot, welches sich an geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Tübingen richtet. Es eröffnet jedem Einzelnen die Möglichkeit eine Bewerbungsmappe zu erstellen. Dadurch soll der Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt erleichtert werden

Das Angebot ist eine (bereits bestehende) Kooperation zwischen dem Jobcenter und dem Asylzentrum Tübingen, in Zusammenarbeit u.a. mit der Bruderhausdiakonie und K.I.O.S.K., den Integrationsmanagern sowie geschulten freiwillig Engagierten (Studierende). Pandemiebedingt wird die vhs auch in 2022 nicht genutzt, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Bei Rückgang der Pandemie ist eine Kooperation mit der vhs wieder denkbar.

Das Angebot ist niedrigschwellig und für jeden erreichbar. Es besteht eine enge Vernetzung mit dem Netzwerk "NIFA" (ESF-Förderung). Durch die fachliche Kompetenz des Asylzentrums werden die Geflüchteten jeweils vor dem Hintergrund ihres Asylstatus beraten und betreut. Insbesondere während der Corona-Zeit seit März 2020 und den neuen gesetzlichen Vorgaben seit Januar 2020 (zB Duldung), ist die Einbeziehung von Asylstatusfragen sowie Möglichkeiten von Kurzarbeit von enormer Bedeutung.

Im Zeitalter der Digitalisierung wird in diesem Projekt ein Fokus auf die individuelle Schulung der Klient*innen gelegt (siehe Projektbeschreibung).

Worin besteht der besondere Bedarf für Ihr Projekt? Wie ist die Ausgangslage vor Ort?

Trotz sinkender Flüchtlingszahlen bezüglich Neuankömmlinge wächst der Bedarf an Bewerbungen, da die Menschen seit Jahren hier sind und Deutsch können (Voraussetzung für Arbeit und Ausbildung). Der Bedarf an Digitalisierung steigt mit zunehmenden online-Plattformen zur Bewerbung. Das möchte das Folgeprojekt aufgreifen und unterstützen.

Geplanter Durchführungszeitraum (Zeitplan):

Januar 2022 – Dezember 2022

Welchen Personenkreis möchten Sie mit diesem Projekt erreichen? Wie sind Ihre Zugänge zur Zielgruppe, haben Sie Vorerfahrungen?

Geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Tübingen werden in unserer Beratung und über Flyer sowie die Netzwerkpartner informiert. Es können Menschen aller Altersklassen kommen. Seit 2016 gibt es die Bewerbungswerkstatt des AZ.

Projektmitarbeit (Qualifikation, Aufgabenbereich). Wie werden freiwillig Engagierte auf den Einsatz vorbereitet?

In der derzeitigen Pandemiesituation ist nur ein Ehrenamtlicher pro mittwochssitzung eingeplant. Die vhs-Räumlichkeiten werden erst wieder genutzt, wenn die strengen Corona-Auflagen entfallen.

An welchem Ort wird das Projekt durchgeführt:

Mittwochs 15-18 Uhr Asylzentrum Tübingen (ehemaliger Warte-, derzeit Beratungsraum).
Bei Bedarf vorbereitend Berufsorientierung Montags im Rahmen der Bürozeit.

Projektbeschreibung: (mind. 5, max. 15 Zeilen)

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurden in der Bewerbungswerkstatt im Asylzentrum trotz Pandemie über 100

Bewerbungen verfaßt. Hinzu kamen Zeugnisanerkennungen und Vermittlungen in Ausbildung.

Das Mitarbeiterteam bietet im Rahmen ihrer Beratungsarbeit Perspektivenberatung an, denn für viele geflüchtete Menschen beginnt eine Zukunftsbewältigung unter ganz neuen Bedingungen. Die Vermittlung in das vorliegende Angebot erfolgt aus diesen Berufsorientierungen heraus:

1. berufliche Orientierung und Hilfe bei der Anerkennung von Zeugnissen, Berufs- und Studienabschlüsse
2. Suche nach und Bewerbung auf Ausbildungs- und Arbeitsplätze
3. Vermittlung in Deutschkurse (vhs, infö etc.)
4. Vermittlung in IHK/HWK-Kompetenzfeststellung

In der Bewerbungswerkstatt mittwochs wird getätigt:

- Erstellen von Lebensläufen
- Schreiben von Bewerbungen auf der Grundlage von eigenen Recherchen, Angeboten des Jobcenters
- Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen manuell und/oder digital
- Versendung der Bewerbungen per Post oder digital nach selbständiger Digitalisierung unter Anleitung
- nach Bedarf Schulung zur Digitalisierung (Scannen, pdfs zusammenstellen mit pdf24, Kopieren)

Weiterhin bieten wir insbesondere seit Corona an:

- Hilfen für Deutschlernende (Nachhilfe-Lehrer*innen-Vermittlung)
- Prüfung von Arbeitsverträgen der Bewerber*innen
- Hilfe bei Arbeitslosmeldung der Klientinnen*innen
- Hilfe bei Kündigungen kooperierender Einzelunternehmen

Wer sind Ihre Kooperationspartner? Mit welchen anderen Vereinen, Organisationen oder Institutionen arbeiten sie zusammen?

Bruderhaus Diakonie, Jobcenter Tübingen, K.I.O.S.K., Freundes- und Asylkreise im Stadtgebiet Tübingen, Migrationsorganisationen, Infö, IB-Schulen, Gewerbliche Schulen, Kolping-Altenpflegeschule, IHK und HWK Reutlingen, Zeugnisanerkennungsstellen, NIFA, Agentur für Arbeit, Stadt Tübingen, einzelne Arbeitgeber, VerA, MIRA

Wie wird die Nachhaltigkeit gewährleistet?

Zwei Punkte sind in diesem Zusammenhang wichtig: einerseits soll mittels Digitalisierungsangeboten die Selbstständigkeit der Klient*innen bei online-Bewerbungen gestärkt werden (Empowerment); andererseits werden durch die Vermittlung in Arbeit/Ausbildung die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen oft geschaffen oder verbessert.

Ist ein Anschlussprojekt geplant? (wenn ja, kurz skizzieren)

Das Asylzentrum ist zur Durchführung der Bewerbungswerkstatt auf die Förderung der Stadt Tübingen angewiesen. In einem Vergleich von vier Einrichtungen in Tübingen, die ebenfalls Bewerbungshilfen anbieten, hat sich herausgestellt, dass das Asylzentrum mit seiner gesamtheitlichen Beratung in Sozial- und Asylverfahren weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Geflüchtete sein sollte. Gerade langjährige Klient*innen haben Vertrauen und gehen gern mit uns den Weg der Arbeitssuche. Davon überzeugt, dass die zunehmende Digitalisierung dabei gern angenommen wird, wäre im nächsten Schritt in 2023 zB die Erstellung von Bewerbungsvideos eine Weiterentwicklung des Projektes.

Wir sind davon überzeugt, dass die Bewerbungswerkstatt auch weiterhin ein fester Bestandteil der Integrationsförderung der Stadt Tübingen sein sollte.

IV. Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“

Bitte Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beilegen.

(Abrufbar unter: www.tuebingen.de/fluechtlinge)

Zusätzliche Anmerkungen bezüglich der Finanzierung:

In diesem Antrag entfallen die Kosten für die Raummiete (2700,- €) an die vhs. In der derzeitigen Situation, d.h. unter den derzeitigen Corona-Bedingungen beraten wir vorsichtshalber 1:1 bzw. ab 2022 im Verhältnis 2:2 (mit einer ehrenamtlichen Helfer*in) in den Räumlichkeiten des Warte-/Beratungsraums des Asylzentrums. Dafür beantragen wir Gelder für zwei Flachbettscanner, die lokal an PCs zur Digitalisierung der Unterlagen (Zeugnisse etc.) im Rahmen der Bewerbungswerkstatt bereitstehen werden.

V. Zuschusshöhe, Bedingungen und Unterschrift

Wie im beigefügten Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, beantrage ich hiermit bei der Universitätsstadt Tübingen einen Zuschuss in Höhe von

15.250,00 Euro

Spätestens zwei Monate nach Beendigung des Projekts bin ich verpflichtet der Stabsstelle Gleichstellung und Integration (Petra Wolf, Telefon: 07071 204-1485, E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de) einen Verwendungsnachweis (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis) für den Zuschuss vorzulegen.

Wichtig! Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden!

Erklärungen

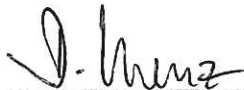
Mit der Unterzeichnung des Projektantrags erklärt die / der Antragstellende

- die Richtigkeit ihrer / seiner Angaben
- die Förderrichtlinien zur Projektförderung Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis genommen zu haben und diese einzuhalten
- im Falle einer Förderung die Zuwendungen für den oben genannten Zweck zu verwenden
- unverzüglich Meldung zu machen, wenn weitere Zuwendungen von anderen Stellen erhalten werden; wenn der Verwendungszweck der Fördergelder sich ändert; wenn der Projektbeginn bzw. -zeitplan sich ändert; bei Ereignissen, welche die Finanzierung oder Durchführung des Projekts beeinflussen
- im Falle einer Förderung eine Evaluation der Projektarbeit in Form eines zahlenmäßigen und eines inhaltlichen Abschlussberichts bis spätestens zwei Monate nach Ende des Projekts vorzunehmen
- der zuständigen Stelle jeder Zeit und bis fünf Jahre nach Beendigung des Projekts und der Einreichung des Verwendungsnachweises Einsicht in Bücher und Belege des Projekts zur Überprüfung der Einhaltung des Finanzierungsplans zu gewähren
- ihr / sein Einverständnis mit der elektronischen Speicherung der Daten bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration, sowie im Falle einer Förderung ihr / sein Einverständnis, der Universitätsstadt Tübingen Informationen über geförderte Projekte zu überlassen, sowie mit der Sammlung, Weitergabe, Veröffentlichung und Auswertung der Projekt(träger)daten durch die Universitätsstadt Tübingen.

Die Antragstellerin / der Antragsteller versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sie / er jede Änderung, der für die Anerkennung und die Gewährung des Zuschusses maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Universitätsstadt Tübingen mitteilt und keine anderen städtischen Mittel für dieses Projekt beantragt wurden.

Tübingen, 25.09.2021

Ort, Datum



Unterschrift der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

Es werden ausschließlich unterschriebene und auf dem Postweg eingereichte Anträge berücksichtigt.

Bitte alle Anträge per Post unterschrieben an die Universitätsstadt Tübingen schicken:

Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration
Petra Wolf
Am Markt 1
72070 Tübingen

E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de
Telefon: 07071 204-1485
Fax: 07071 204-1007

Anlage "Kosten- und Finanzierungsplan"

Bewerbungswerkstatt

Asylzentrum Tübingen e.V.

01.01.2022 - 31.12.2022

Förderungszeitraum: *Bitte hier eintragen*

Bitte *kursive Beispiele* durch eigene Angaben überschreiben/ersetzen.

Ausgaben (Kostenplan):

Antrag

Verwendungs- nachweis

(Erst nach Projektende für
Verwendungsnachweis
ausfüllen)

Personalkosten

1. (ggf. Name und Qualifikation, Aufgabenbereich)

Gehälter Pietsch 7,8 Std. TG9b/3 TG9b/4	11.500	Euro
Nishkar 1,95 Std. TG8/3	2.550	Euro
z.B.		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Sachmittel

Bewe Mappen, Druckkosten, Büromaterial, Telefon, Porto,	900,00	Euro
2 Flachbettscanner	300	Euro
z.B. Öffentlichkeitsarbeit		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

3. Raummiete

z.B. Miete Gruppenraum		Euro
z.B. Veranstaltungsraum		

	Euro

4. Auslagenerstattung

z.B. Fahrtkosten Engagierte		Euro
z.B. Eintritt (Engagierte/Flüchtlinge)		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

5. Aufwandsentschädigung

z.B. Ehrenamtszuschale		Euro
z.B. Auslagenerstattung		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

6. Sonstiges

		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

Projektkosten gesamt:

15250 Euro

0 Euro

Einnahmen (Finanzierungsplan):

1. Anderweitig beantragte/bewilligte Fördermittel

<i>z.B. Zuschuss Landratsamt</i>		Euro
<i>z.B. Zuschuss Flüchtlingsnothilfefonds</i>		Euro
<i>sonstige Zuschussgeber</i>		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Private Drittmittel od. Eigenmittel

<i>z.B. Sponsor X</i>		Euro
<i>z.B. Sponsor Y</i>		Euro
<i>z.B. Spende Z</i>		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

3. Sonstige Mittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

Einnahmen gesamt:

0 Euro

0 Euro

Defizit/Überschuss:

-15250 Euro

0 Euro

**Beantragter Zuschuss bei der Universitätsstadt
Tübingen (Bitte auch in den Antrag eintragen):**

12250 Euro

*Bitte
eintragen*

Euro

Prozentualer Anteil des beantragten Zuschusses
an den Projektkosten

80%

#WERT!

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan:

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss vollständig und so differenziert wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung Ihres Antrag leider nicht möglich.